

VORGESTELLT

Thomas Eggert

Persönliches

Welchen Berufswunsch hatten Sie als Kind?

Professioneller Segler, eine Leidenschaft von mir.

Ein guter Tag beginnt ...

... am besten nicht zu früh, was leider durch die Reiserei immer wieder passiert.

Am liebsten beschäftige ich mich mit ...

... meiner Familie auf einem Segelboot.

Was schätzen Ihre Freunde/Ihr/e Partner/in an Ihnen?

Für mich sind Ehrlichkeit und Offenheit sehr wichtig. Ich hoffe, das wird auch so wahrgenommen.

Was würden Sie gerne in Ihrem nächsten Leben machen?

Doch den Segler oder irgendetwas vom Segelmacher zum Schiffsdesigner.



Profil:

Vorname, Name: Thomas Eggert

Firma, PLZ/Ort: BEGIS GmbH, 13507 Berlin

Position/Tätigkeit: Geschäftsführer BEGIS GmbH

Kontaktdaten: thomas.eggert@begis.de

Was ist für Sie im Leben wichtig?

Sich auch für etwas engagieren, so verkaufe ich mit einem Freund Bier als Aktion gegen den Populismus, aber auf humorvolle Art (www.dump-beer.com), und mit anderen Menschen fair umgehen – man sieht sich immer zweimal.

Worüber können Sie lachen?

Ich mag einfachen, ehrlichen Humor, zum Beispiel die Cartoons von Ralf Ruthe oder den Zynismus von „Der Postillon“.

Wobei können Sie am besten abschalten?

Dreimal dürfen Sie raten – beim Segeln.

Langes Wochenende. Kurztrip. Wohin und mit wem?

Mit der Familie an einen See.

Sie bekommen 1.000 Euro geschenkt. Was machen Sie damit?

Sicher einen Teil an eine Organisation geben, die sich um unsere Weltmeere kümmert, z.B. Sea Sheperd.

Welche Musik hören Sie gerne?

Da bin ich sehr bunt gemischt, über meinen Sohn und sein Saxophon habe ich den Jazz wiederentdeckt.

Entweder ... oder:

Tee oder Kaffee? Kaffee

Hund oder Katze? Weder noch, Tiere gehören nicht in ein Haus, sondern in die Natur.

Berge oder Meer? Meer

Sommer oder Winter? Sommer

(Nacht)Eule oder Lerche? Eher die Nachteule

Kino oder DVD? Kino, das Erlebnis ist im Kino immer noch besser

Zum Beruf

Wie sind Sie zu dem gekommen, was Sie heute machen?

Zur Personalarbeit bin ich eher durch Zufall – aber schon sehr früh – gekommen. In meiner Banklehre lernte ich den Bereich Organisation und Personal kennen und war sofort Feuer und Flamme. Die BEGIS kannte ich schon vor meinem Start dort und war sowohl von den Produkten als auch den Menschen begeistert.

Was schätzen Sie an Ihrem Job am meisten?

Ich lerne unwahrscheinlich viele Unternehmen und deren Personalarbeit kennen – von der Industrie bis zum Krankenhaus, von der Versicherung bis zum Pflegeheim. Letztendlich kämpfen alle mit den gleichen Problemen, nur mit unterschiedlichen Herangehensweisen, die Probleme zu lösen. Und am Ende liegt es doch an den Menschen.

Was sollte in Ihrem Tätigkeitsbereich noch erfunden werden?

Das Beamen – denn ich verbringe viel Zeit mit reisen und hier gibt es aus meiner Erfahrung noch nicht die richtige Lösung, sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch.

Ihre Botschaft an unsere Leser?

Haben Sie Mut! Den Mut, Neues zu versuchen und umzusetzen. Ich erlebe bei meinem Business, der Digitalisierung der Personalarbeit, leider noch viele Bedenkenräger oder Manager, die sich am Ende nicht für Ihre Lösung durchsetzen können. Das ist schade, denn oft entsteht daraus ein Kompromiss, der die Personalarbeit nicht optimal unterstützt. Rennen Sie dabei aber nicht jedem Trend hinter her – es muss zur Firma und deren Kultur passen. Und hören Sie nicht auf jedes Buzzword!